

TREITEN-INFO

November 2023



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Am 23. November 2023 laden wir Sie ein zu unserer Budget – Versammlung der Gemeinde. In zahlreichen Stunden hat die Verwaltung zusammen mit dem Gemeinderat und den Kommissionen nicht nur das Budget 2024, sondern auch den Finanzplan 2025 – 2028 erarbeitet. Das ist das wichtigste Führungsinstrument für den Gemeinderat. Im Finanzplan können längerfristige Änderungen und Korrekturen vorgenommen werden. Das Budget ist eine kurzfristige Betrachtungsweise.

Die finanziellen Aussichten der Gemeinde sind auf den ersten Blick sehr gut. In den meisten Planjahren resultieren Defizite zwischen ein bis sieben Steuerzehntel. Diese Aussichten wären sicher vertretbar. Allerdings ist zu beachten, dass in Zukunft wieder mit jährlichen Kieseinnahmen von CHF 450'000 gerechnet werden kann.

Für den Gemeinderat stellt sich die grundsätzliche Frage, ob diese Kieseinnahmen vollumfänglich in die laufende Rechnung einfließen sollen. Nach 12 – 15 Jahren versiegen die Kieseinnahmen. Somit fallen die gesamten Kieseinnahmen im Umfang von sieben Steuerzehntel weg. Anders gesagt müsste die Steueranlage um acht bis 10 Steuerzehntel erhöht werden, um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen.

Deshalb ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Einnahmen nur zum Teil in die laufende Rechnung einfließen sollen und ein Teil als Reserve für spätere Generationen angelegt werden sollen. Dadurch schlägt der Gemeinderat vor, bereits jetzt eine leichte Steuererhöhung vorzunehmen. Damit können wir die Steuerrechnungen späterer Generationen etwas entlasten. Das Geld bleibt vollumfänglich in der Gemeinde und kann nachhaltig eingesetzt werden. Mit dem Abbau der letzten Etappe Kies im Oberholz schlägt der Gemeinderat ein neues Reglement vor, welches den Umgang mit den Kieseinnahmen langfristig regeln soll. Die Bevölkerung wird rechtzeitig darüber informiert.

In den letzten Jahren ist in der Gemeinde sehr viel investiert worden. Vor allem die Wasser- und Abwasserleitungen zeigten einen grossen Nachholbedarf. Die alten Leitungen lagen zum Teil 80 Jahre im Boden und haben ihren Dienst geleistet. Mit der letzten Etappe Unterdorf und Gostel sind die Sanierungsarbeiten im Dorf abgeschlossen. Ein grosses Thema in den letzten Wochen galt der Strassensanierung. Ursprünglich war vorgesehen, im ganzen Dorf ein neuer Deckbelag über die gesamte Strassenbreite einzubringen. Im Nachhinein hat sich aber gezeigt, dass diese Investition unsere Kapazitäten übersteigen würden, deshalb wird in bestimmten Abschnitten lediglich der Feinbelag auf dem sanierten Strassenteil angelegt.

An der bevorstehenden Gemeindeversammlung werden verschiedene Abrechnungen von Wasser- und Abwasserleitungen aber auch von der Aussensanierung vom Schulhaus zur Kenntnis gebracht. Sämtliche Abrechnungen zeigen, dass sehr gut geplant und die Kredite gut eingehalten werden konnten. Bei unterirdischen Sanierungsarbeiten ist das nicht selbstverständlich. Bei der Schulhaussanierung konnte sogar deutlich unter dem Kredit abgerechnet werden. Wir danken allen Beteiligten bestens für die qualitativ guten und kostenbewussten Arbeiten an den verschiedenen Sanierungsprojekten.

Treiten, im November 2023

Der Gemeindepräsident Jakob Etter

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Treiten

Montag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Zusätzliche Telefonzeiten:

Montag	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind nach vorgängiger Absprache auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten möglich.



Schliessung der Schalter der Gemeindeverwaltung in der Altjahrs- und Neujahrswoche:

Von **Freitag, 22. Dezember 2023 bis und mit Freitag, 05. Januar 2024** bleibt der Schalter der Gemeindeverwaltung Treiten **geschlossen**. Ab dem 08. Januar 2024 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Kontakte Gemeindeverwaltung Treiten

Gemeindeschreiberei	032 313 18 93	gemeinde@treiten.ch
Finanzverwaltung	032 313 18 93	finanzverwaltung@treiten.ch
Homepage		www.treiten.ch

Besuchen Sie regelmässig unsere Homepage. Alles Aktuelle finden Sie unter „Neuigkeiten“.

Bevorstehende Termine

09. November 2023	Zukunftsabend
18. November 2023	Adventsmärit
23. November 2023	Gemeindeversammlung

Weitere Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter «Aktuelles» → «Agenda».

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Brüttelen, Treiten und Müntschemier, Schuljahr 2023 – 2024

Winterferien	Sa, 23.12.2023 – So, 07.01.2024
Sportferien	Sa, 10.02.2024 – So, 18.02.2024
Frühlingsferien	Sa, 06.04.2024 – So, 21.04.2024
Sommerferien	Sa, 06.07.2024 – So, 11.08.2024

Schulschluss ist jeweils nach Stundenplan.

Gemischte Gemeinde Treiten

Einladung zur Gemeindeversammlung

Datum **Donnerstag, 23. November 2023**

Zeit **20:00 Uhr**

Ort **Gemeindesaal Treiten, Unterdorf 9**

Traktanden

1. Budget 2024; Genehmigung
2. Ersatz der Wasserleitung mit Einbau Deckbelag Unterdorf / Gostel; Verpflichtungskredit
3. Aussensanierung Schulhaus; Verpflichtungskreditabrechnung
4. Verpflichtungskreditabrechnungen zur Kenntnisnahme;
 - a) Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Dorfstrasse/Oberdorf/Moosgasse
 - b) Einbau Regenabwasserleitung Moosgasse; Verpflichtungskreditabrechnung
 - c) Sanierung Trinkwasserleitung Riedernweg; Verpflichtungskreditabrechnung
 - d) Einbau Regenabwasserleitung Riedernweg; Verpflichtungskreditabrechnung
5. Gemeinderat; Mitteilungen
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 10 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung auf.

Das Protokoll zu dieser Gemeindeversammlung liegt spätestens 30 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen in der Gemeindeschreiberei Treiten öffentlich auf; in dieser Zeit steht es zudem unter www.treiten.ch zum Herunterladen/Download bereit.

Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat gemacht werden; der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Seeland, Amthaus, 3270 Aarberg, Beschwerde geführt werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Versammlung zu laufen.

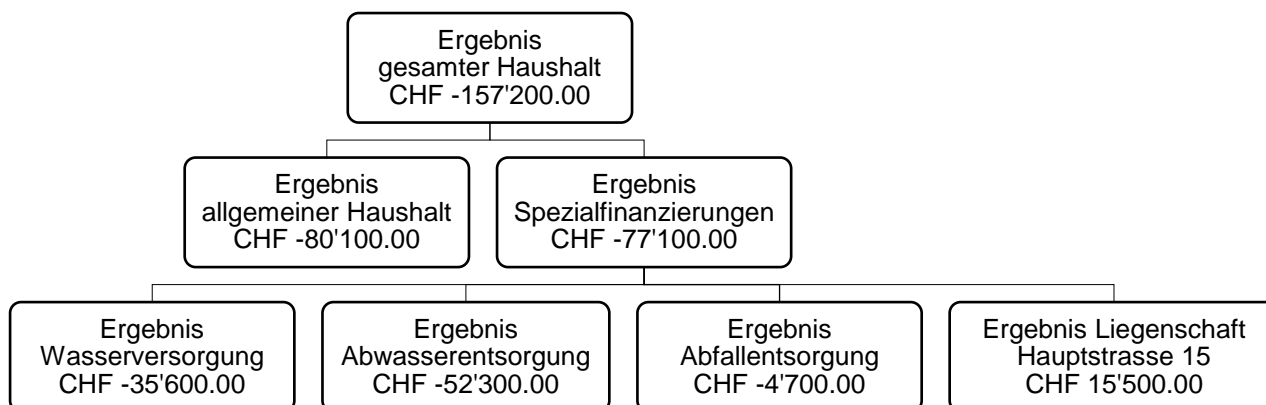
Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu rügen.

Alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Schweizerbürger*innen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind zur Versammlung eingeladen.

1. Budget 2024; Genehmigung

Referent: Jakob Etter

Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung der Gemischten Gemeinde Treiten schliesst wie folgt ab:



Erläuterungen

Dem Budget 2024 liegen folgende Ansätze zugrunde:

Gebührenansätze in der Kompetenz der Gemeindeversammlung:

Gemeindesteueranlage	1,3
Liegenschaftssteuer	1,0 ‰ des amtlichen Wertes

Gebührenansätze in der Kompetenz des Gemeinderates:

Wehrdienstpflichtersatz	8 % der Staatssteuern, mind. CHF 10.00, max. CHF 450.00 (Ansätze der Gemeinde Müntschemier)
Hundetaxe	Hundetaxe pro Hund CHF 50.00
Wassergebühren	Grundgebühr pro Belastungswert LU (Loading Unit) CHF 5.00 Verbrauchgebühr pro m ³ CHF 0.70
Abwassergebühren	Grundgebühr pro Belastungswert LU CHF 8.00 Verbrauchgebühr pro m ³ CHF 1.50 Regenabwassergebühr pro m ² CHF 0.20
Abfallgebühren	Grundgebühr pro Person CHF 35.00 Grundgebühr pro Gewerbe CHF 50.00
Grünabfuhr Jahresvignette	Container bis 240 Liter CHF 220.00 Container bis 800 Liter CHF 450.00

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Budget 2024 massgeblich beeinflusst:

- Beiträge an den Kanton für Ergänzungsleistungen (EL)	CHF -101'300.00
- Beiträge an den Kanton für Sozialhilfe	CHF -254'300.00
- Betriebskostenbeiträge an das OSZ Ins	CHF -119'600.00
- Einnahmen aus Kiesabbau	CHF 320'000.00
- Einnahmen aus Einkommenssteuer natürliche Personen	CHF 640'000.00
- Beiträge an den Kanton Lastenausgleich neue Aufgabenteilung	CHF -82'300.00
- Beiträge von Kanton geo-, topo- und soziodemografischen Lasten	CHF 100'900.00
- Beiträge von Kanton, Finanzausgleich Disparitätenabbau	CHF 80'000.00
- Auflösung Neubewertungsreserve Gemeinde	CHF 77'400.00

Ergebnis Gesamthaushalt		
Betrieblicher Aufwand	CHF	3'876'400.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	3'442'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-434'400.00
Finanzaufwand	CHF	68'500.00
Finanzertrag	CHF	293'700.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	225'200.00
Operatives Ergebnis	CHF	-209'200.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	54'700.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	106'700.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	52'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-157'200.00

Im betrieblichen Aufwand sind vor allem der Personalaufwand, der Sach- und übriger Betriebsaufwand, die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, die Einlage in die Spezialfinanzierungen sowie der Transferaufwand enthalten. Im betrieblichen Ertrag sind die Steuererträge, die Entgelte sowie die Transfererträge (Entschädigungen, Beiträge und die Zuschüsse vom Lastenausgleich) ausschlaggebend.

Der Finanzaufwand beinhaltet den Zinsaufwand sowie den Liegenschaftsaufwand (Unterhalt) im Finanzvermögen. Im Finanzertrag sind die Pacht- und Mietzinseinnahmen, die Erträge aus Beteiligungen sowie die Zinserträge enthalten.

Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaft Hauptstrasse 15 und um die Einlage in das Eigenkapital der Bürger. Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um die Entnahmen aus dem Eigenkapital sowie um die Entnahme aus der Neubewertungsreserve.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt		
Betrieblicher Aufwand	CHF	3'512'100.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	3'174'900.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-337'200.00
Finanzaufwand	CHF	41'000.00
Finanzertrag	CHF	235'600.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	194'600.00
Operatives Ergebnis	CHF	-142'600.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	32'700.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	95'200.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	62'500.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-80'100.00

Das Ergebnis vom allgemeinen Haushalt entspricht dem Ergebnis ohne die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung und Liegenschaft Hauptstrasse 15. Die Bürgerrechnung ist inbegriffen.

Seit 2021 wird die beim Übergang zu HRM2 durch die Aufwertung des Finanzvermögens gebildete Neubewertungsreserve sukzessive aufgelöst. Im Budget 2024 ist die über fünf Jahre dauernde Auflösung des Restbestandes der Neubewertungsreserve von CHF 77'400.00 berücksichtigt. Die jährliche Entnahme wirkt sich auf den Ertrag des Budgets positiv aus, ist aber nicht liquiditätswirksam. Die Buchungen sind im ausserordentlichen Ergebnis ersichtlich.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	137'300.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	100'500.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-36'800.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	1'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	1'200.00
Operatives Ergebnis	CHF	-35'600.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-35'600.00

Die Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 35'600.00 ab, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird. Die SF RA Wasser beträgt per 31.12.2022 CHF 436'310.00.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2022 beträgt CHF 385'173.20.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	187'000.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	133'500.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-53'500.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	1'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	1'200.00
Operatives Ergebnis	CHF	-52'300.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-52'300.00

Die Spezialfinanzierung (SF) Abwasserentsorgung sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 52'300.00 vor, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird. Die SF RA Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2022 CHF 365'242.09.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2022 beträgt CHF 407'790.25.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Betrieblicher Aufwand	CHF	37'900.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	33'100.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-4'800.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	100.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	100.00
Operatives Ergebnis	CHF	-4'700.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-4'700.00

Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Aufwandüberschuss von CHF 4'700.00 aus, welcher aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) entnommen wird. Der Rechnungsausgleich Abfallentsorgung beträgt per 31.12.2022 CHF 34'343.33.

Die Gebühren für Wasser und Abwasser werden gesenkt. Beim Abfall bleiben die Gebühren gemäss Vorjahr unverändert.

Ergebnis Spezialfinanzierung Liegenschaft Hauptstrasse 15

Betrieblicher Aufwand	CHF	2'100.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-2'100.00
Finanzaufwand	CHF	27'500.00
Finanzertrag	CHF	55'600.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	28'100.00
Operatives Ergebnis	CHF	26'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	22'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	11'500.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-10'500.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	15'500.00

Die Spezialfinanzierung (SF) Liegenschaft Hauptstrasse 15 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 15'500.00 vor, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (SF RA) zugeführt wird.

Für die Einlage in den Werterhalt wird für das Budgetjahr 2024 1% des Gebäudeversicherungs-wertes, CHF 22'000.00, festgelegt. Die Spezialfinanzierung wird bis maximal 75% des aktuellen Gebäudeversicherungs-wertes der Liegenschaft Hauptstrasse 15 geöffnet.

Der Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaft Hauptstrasse 15 per 31.12.2022 beträgt CHF 1'047'757.80.

Ergebnis Burgergut

Die Burgerrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in Eigenkapital Burger) von CHF 12'700.00 ab.

Seit 2021 wird die beim Übergang zu HRM2 durch die Aufwertung des Finanzvermögens gebildete Neubewertungsreserve sukzessive aufgelöst. Im Budget 2024 ist die über fünf Jahre dauernde Auflösung des Restbestandes der Neubewertungsreserve von CHF 17'800.00 berücksichtigt. Die jährliche Entnahme wirkt sich auf den Ertrag des Budgets positiv aus, ist aber nicht liquiditätswirksam. Die Buchungen sind im ausserordentlichen Ergebnis ersichtlich.

Das Burgervermögen weist per 31.12.2022 einen Saldo von CHF 1'094'157.92 aus.

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	646'900.00	88'800.00	641'400.00	84'800.00	598'179.60	87'791.35
	Netto Aufwand		558'100.00		556'600.00		510'388.25
1	Öffentliche Ordnung + Sicherheit	60'900.00	57'500.00	55'700.00	53'800.00	60'212.90	53'185.50
	Netto Aufwand		3'400.00		1'900.00		7'027.40
2	Bildung	2'058'800.00	1'700'100.00	1'862'500.00	1'518'200.00	1'870'034.15	1'522'522.15
	Netto Aufwand		358'700.00		344'300.00		347'512.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	16'800.00		9'900.00		9'581.94	
	Netto Aufwand		16'800.00		9'900.00		9'581.94
4	Gesundheit	7'800.00		6'600.00		7'375.00	
	Netto Aufwand		7'800.00		6'600.00		7'375.00
5	Soziale Sicherheit	397'100.00	8'000.00	411'700.00	17'600.00	389'600.10	5'833.08
	Netto Aufwand		389'100.00		394'100.00		383'767.02
6	Verkehr + Nachrichtenübermittlung	111'800.00	13'100.00	129'200.00	14'300.00	87'411.95	7'706.80
	Netto Aufwand		98'700.00		114'900.00		79'705.15
7	Umweltschutz und Raumordnung	407'600.00	362'300.00	434'300.00	390'800.00	429'560.14	383'741.84
	Netto Aufwand		45'300.00		43'500.00		45'818.30
8	Volkswirtschaft	103'200.00	359'200.00	70'400.00	282'100.00	68'058.36	448'989.15
	Netto Ertrag		256'000.00		211'700.00		380'930.79
9	Finanzen und Steuern	282'500.00	1'504'400.00	330'800.00	1'590'900.00	528'392.27	1'538'636.54
	Netto Ertrag		1'221'900.00		1'260'100.00		1'010'244.27

Zusammenzug Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

Funktionale Gliederung IR	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Netto Ausgaben	0.00	0.00	88'000.00	88'000.00	12'464.30	12'464.30
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Netto Ausgaben	110'000.00	110'000.00	73'000.00	73'000.00	0.00	0.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittl. Netto Ausgaben	0.00	0.00	40'000.00	40'000.00	27'851.90	27'581.90
7 Umweltschutz und Raumordnung Netto Ausgaben	830'000.00	830'000.00	425'000.00	425'000.00	311'539.29	18'000.00 293'539.29
9 Finanzen und Steuern Netto Einnahmen	940'000.00	940'000.00	626'000.00	626'000.00	18'000.00	480'220.49 462'220.49

Nähere Informationen und Erläuterungen bezüglich der Erhöhung der Steueranlage von 1.2 auf 1.3 finden Sie auf den nachfolgenden Seiten unter der Rubrik „Finanzplan 2023 – 2028“.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2023 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.3
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1 ‰
- Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	4'507'200.00	4'350'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		157'200.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	4'093'400.00	4'013'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		80'100.00
SF Wasserversorgung	CHF	137'300.00	101'700.00
Ertragsüberschuss	CHF		35'600.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	187'000.00	134'700.00
Ertragsüberschuss	CHF		52'300.00
SF Abfall	CHF	37'900.00	33'200.00
Aufwandüberschuss	CHF		4'700.00
SF Liegenschaft Hauptstrasse 15	CHF	51'600.00	67'100.00
Ertragsüberschuss	CHF	15'500.00	

Finanzplan 2023 – 2028 mit Anpassung der Steueranlage auf 1.3

Der Gemeinderat hat sich in der letzten Zeit intensiv mit der Finanzplanung der Gemeinde auseinandergesetzt. Dabei stützt er sich vor allem auf den aktuell erstellten Finanzplan 2023 – 2028. Dieser ist das wichtigste Führungsinstrument des Gemeinderates, da die finanzielle Situation der Gemeinde über einen Planungszeitraum von 5 Jahren betrachtet wird. Das Budget hingegen ist ein kurzfristiges, aber rechtlich verbindliches Instrument für das nächste Rechnungsjahr.

Der Finanzplan ist geprägt durch folgende Entwicklungen:

- In den Planjahren 2023 – 2028 sind Nettoinvestitionen von total CHF 3.581 Mio. vorgesehen, auf den Steuerbereich entfallen dabei CHF 1.827 Mio.
- Die Rechnungsjahre schliessen bis auf das Jahr 2025 alle mit Defiziten ab. In der Summe betragen die Aufwandüberschüsse im allgemeinen Haushalt CHF 732'000.00 oder 11.6 Steueranlagezehntel. In den einzelnen Planjahren bewegen sich die Aufwandüberschüsse zwischen 0.8 bis 3.7 Steueranlagezehntel.
- Der Bilanzüberschuss sinkt bis Ende 2028 auf rund CHF 1.639 Mio., die finanzpolitische Reserve beträgt CHF 548'500.00.
- Zu Beginn der Planungsperiode weist die Gemeinde Treiten langfristig Schulden in der Höhe von CHF 1.1 Mio. und verfügbare flüssige Mittel von CHF 630'000.00 aus. Die Verschuldung steigt trotz Steuererhöhung markant an und wird Ende 2028 CHF 4.015 Mio. betragen.
- Der Selbstfinanzierungsgrad (in welchem Mass können Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden) beträgt durchschnittlich minus 1%. Dies deutet auf eine schlechte Selbstfinanzierung hin, trotz einer Steuererhöhung.
- In der Spezialfinanzierung «Wasserversorgung» besteht aktuell kein finanzieller Handlungsbedarf.
- In der Spezialfinanzierung «Abwasserentsorgung» sinkt der Bestand Rechnungsausgleich per Ende 2028 auf rund CHF 41'300.00 ab. Es wird sich zeigen, wie sich die Gebührensenkungen in der Realität auf den Bestand auswirken.
- In der Spezialfinanzierung «Abfallentsorgung» müssen die Grundgebühren Kehricht erhöht werden. Im Finanzplan zeigt sich, dass bei gleichbleibenden Gebühren der Rechnungsausgleich per Ende 2028 auf rund CHF 2'100.00 sinkt. Der Bestand sollte einen Betrag von CHF 10'000.00 nicht unterschreiten.

Steuererhöhung von 1.2 auf 1.3 – Warum?

Aus den wichtigen Informationen aus dem Finanzplan 2023 – 2028 ist ersichtlich, dass die Rechnungsabschlüsse auch nach einer leichten Steuererhöhung immer noch zu einem grossen Teil von den Erträgen aus dem Kiesabbau abhängig sind. In ca. 12 – 15 Jahren wird die Gemeinde Treiten jedoch keine Kieseinnahmen mehr erhalten.

Ebenfalls wird im vorliegenden Finanzplan deutlich, dass die Gemeinde Treiten, trotz eingerechneten Kieseinnahmen von jährlich durchschnittlich CHF 450'000.00, bis auf das Jahr 2025 in allen Planungsjahren mit Defiziten abschliesst. Ohne Steuererhöhung um einen Zehntel wird im Planungszeitraum total ein Aufwandüberschuss von CHF 1.006 Mio. ausgewiesen. Dies entspricht knapp 16 Steueranlagezehntel.

Eine Steuererhöhung von 1.2 auf 1.3 bringt eine kleine Verbesserung und verlangsamt die kritische finanzielle Entwicklung. Sie hilft nur bedingt, die Abhängigkeit von den Kieserträgen zu verringern. Mit höheren Steuern lassen sich aber der Anstieg der Verschuldung und die damit zusammenhängenden Zinskosten beeinflussen.

Mit einer Erhöhung der Steueranlage ab 2024 auf 1.3

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - allgemeiner Haushalt

Version vom 12.10.23

Beträge in CHF 1'000

	Prognoseperiode							
	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-460	-298	-45	-156	-243	-237		
1.b Ergebnis aus Finanzierung	195	197	201	205	208	220		
operatives Ergebnis	-265	-101	156	49	-35	-18		
1.c ausserordentliches Ergebnis	77	97	76	8	7	7	total:	
1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-188	-5	232	57	-28	-11		57
2. Investitionen und Finanzanlagen								
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	274	130	440	638	265	80		
2.b Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen								
3.a neuer Fremdmittelbedarf	54	1'010	1'510	2'902	3'339	4'015		
3.b bestehende Schulden	1'100	1'100	1'100	500	500	0		
3.c total Fremdmittel kumuliert	1'154	2'110	2'610	3'402	3'839	4'015		
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen								
4.a Abschreibungen	23	29	44	67	72	58		
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss	-1	13	38	66	101	129		
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	total:	
4.d Total Investitionsfolgekosten	22	42	81	133	174	187		639
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-188	-5	232	57	-28	-11		57
4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	-210	-47	151	-76	-201	-198		-581
5. Finanzpolitische Reserve							total:	
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-210	-47	151	-76	-201	-198		-581
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	151	0	0	0		151
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0		0
5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-210	-47	0	-76	-201	-198		-732
6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)							total:	
6.a 1 StAnZl	57	59	61	65	67	69		63
6.b Gesamtergebnis in StAnZl.	-3.7	-0.8	0.0	-1.2	-3.0	-2.9		-1.9



Mit gleichbleibender Steueranlage von 1.2

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - allgemeiner Haushalt

Version vom 12.10.23

Beträge in CHF 1'000

	Prognoseperiode						
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)							
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-460	-355	-103	-219	-308	-305	
1.b Ergebnis aus Finanzierung operatives Ergebnis	195	197	201	205	208	220	
1.c ausserordentliches Ergebnis	-265	-157	97	-14	-100	-85	
1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-188	-61	173	-6	-93	-78	total: -253
2. Investitionen und Finanzanlagen							
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	274	130	440	638	265	80	
2.b Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen							
3.a neuer Fremdmittelbedarf	54	1'067	1'628	3'087	3'597	4'351	
3.b bestehende Schulden	1'100	1'100	1'100	500	500	0	
3.c total Fremdmittel kumuliert	1'154	2'167	2'728	3'587	4'097	4'351	
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen							
4.a Abschreibungen	23	29	44	67	72	58	
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss	-1	14	40	71	109	139	
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	total: 664
4.d Total Investitionsfolgekosten	22	43	84	137	181	197	
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-188	-61	173	-6	-93	-78	-253
4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	-210	-104	89	-143	-274	-276	-917
5. Finanzpolitische Reserve							total:
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-210	-104	89	-143	-274	-276	-917
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	89	0	0	0	89
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0	0
5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-210	-104	0	-143	-274	-276	-1'006
6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)							total:
6.a 1 StAnZl	57	60	62	65	67	69	63
6.b Gesamtergebnis in StAnZl.	-3.7	-1.7	0.0	-2.2	-4.1	-4.0	-2.6

Der Gemeinderat ist seit Beginn seiner Legislatur darauf bedacht, sorgfältig, sparsam und überlegt Ausgaben zu tätigen. Auf sehr viele Ausgabeposten wie z. B. die hohen Beiträge an die Lastenausgleichssysteme des Kantons hat der Gemeinderat jedoch keinen direkten Einfluss. Die steigenden Kosten, welche auch im privaten Bereich spürbar sind, betreffen schliesslich auch die Gemeinde in ihren Ausgaben.

Das Budget 2024 hat der Gemeinderat mit der erhöhten Steueranlage im Bereich der Steuererträge entsprechend angepasst. Nachfolgend sehen Sie die Erhöhung in Zahlen:

	1.2	1.3
Ordentliche Gemeindesteuern total (natürliche und juristische Personen)	CHF 715'112.00	CHF 771'204.00

Für den einzelnen Steuerzahler hat dies folgende Auswirkungen auf die Gemeindesteuern pro Jahr:

Alleinstehende Person

Steuerbares Einkommen	Steueranlage		Erhöhung
	1.20	1.30	
CHF 31'000.00	CHF 1'353.42	CHF 1'466.21	CHF 112.79
CHF 70'000.00	CHF 3'523.80	CHF 3'817.45	CHF 293.65
CHF 110'000.00	CHF 6'125.94	CHF 6'636.44	CHF 510.50
CHF 150'000.00	CHF 8'915.10	CHF 9'658.03	CHF 742.92

Verheiratete Personen und Einelnterfamilien (1 Person + Kinder im gleichen

Steuerbares Einkommen	Steueranlage		Erhöhung
	1.20	1.30	
CHF 31'000.00	CHF 1'115.04	CHF 1'207.96	CHF 92.92
CHF 70'000.00	CHF 2'973.24	CHF 3'221.01	CHF 247.77
CHF 110'000.00	CHF 5'227.38	CHF 5'663.00	CHF 435.62
CHF 150'000.00	CHF 7'820.58	CHF 8'472.30	CHF 651.72

Gleichzeitig mit einer Steuererhöhung werden ab 2024 die Gebühren in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung massiv gesenkt. Wir zeigen Ihnen anhand eines Beispiels, was die Senkung für einen durchschnittlichen Haushalt bedeutet. Die Beträge sind exkl. MWST.

Wassergebühren

Verbrauch pro m ³		Grundgebühr	
1.30 (alt)	0.70 (neu)	8.00/BW (alt)	5.00/LU (neu)
CHF 221.00	CHF 119.00	CHF 240.00	CHF 150.00

Abwassergebühren

Verbrauch pro m ³		Grundgebühr		Regenabwassergebühr	
2.20 (alt)	1.50 (neu)	11.00/BW (alt)	8.00/LU (neu)	0.60 (alt)	0.20 (neu)
CHF 374.00	CHF 255.00	CHF 330.00	CHF 240.00	CHF 90.00	CHF 30.00

2. Ersatz der Wasserleitung mit Einbau Deckbelag Unterdorf / Gostel; Verpflichtungskredit

Referent: Christoph Neuenschwander

Wie an der Dorf-/Oberdorfstrasse, Moosgasse und am Riedernweg muss auch im Unterdorf und am Gostel die bestehende Wasserleitung aus Altersgründen (die bestehende Leitung ist rund 100-jährig) ersetzt werden.

Das Ingenieurbüro Lüscher und Aeschlimann AG hat eine Kostenschätzung für den Wasserleitungsersatz erarbeitet. Die Schätzung ergibt einen Aufwand von rund CHF 430'000 für das gesamte Projekt (inkl. Ausschreibung). Nicht in dieser Schätzung enthalten sind die Kosten für den Einbau des definitiven Deckbelags. Diese Kosten werden zusammen mit den übrigen noch ausstehenden Deckbelagerneuerungen an der Moosgasse, Oberdorf- und Dorfstrasse sowie am Riedernweg voraussichtlich anlässlich der Gemeindeversammlung vom Juni 2024 den Stimmberechtigten zur Genehmigung unterbreitet.

Der Rohrleitungsbruch am Gostel vom 12. August 2023 hat gezeigt, dass die Sanierung der Leitungen dringend notwendig ist. Der Zustand der Leitungen ist schlecht und es kann jederzeit zu einem weiteren Rohrbruch kommen.

Die Folgekosten des Leitungsersatzes setzen sich wie folgt zusammen:

Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Gostel/Unterdorf (Verpflichtungskredit SF Wasserversorgung)

Einmalige Kosten (gemäss Kostenschätzung)	CHF 430'000.00
Jährlich wiederkehrende Folgekosten	
Abschreibungskosten (80 Jahre) 1.25 %	CHF 5'375.00
kalkulatorischer Zins 4 % auf 1/2 Kosten	<u>CHF 8'600.00</u>
Total jährliche Folgekosten	<u>CHF 13'975.00</u>

- Der Betrag von CHF 430'000.00 ist für 2024 im Finanzplan eingestellt.
- Die Finanzierung erfolgt durch eine Neuaufnahme von Fremdmittel (Neuverschuldung).
- Die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sind tragbar.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Verpflichtungskredit über **CHF 430'000** für die Erneuerung der Wasserleitungen im Unterdorf und am Gostel zu genehmigen.

3. Aussensanierung Schulhaus; Kreditabrechnung (Kenntnisnahme)

Referent: Sascha Gross

An der Gemeindeversammlung vom 16.06.2022 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Aussensanierung Schulhaus“ in der Höhe von CHF 140'000.00 zugestimmt.

Die Bauführung erfolgte durch das Architekturbüro Käsermann & Partner Architekten AG, Müntschemier. Sämtliche Bauarbeiten konnten reibungslos und wie geplant durchgeführt werden. Zusätzlich hat sich die Gebäudeversicherung Bern mit einer Entschädigung für die Wiederherstellung der Fassade nach dem Hagelschaden vom 2021 beteiligt.

Verpflichtungskredit

2170.5040.03 Aussensanierung Schulhaus

Verpflichtungskredit	CHF 140'000.00
Ausgaben inkl. MWST	CHF 128'365.00
Einnahmen (GVB Versicherung)	CHF - 12'704.50
Nettoausgaben	CHF 115'660.50
Kreditunterschreitung	CHF 24'339.50
Kreditausschöpfung	82.61 %

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

4. Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Dorfstrasse/Oberdorf/Moosgasse; Kreditabrechnung (Kenntnisnahme)

Referent: Christoph Neuenschwander

An der Gemeindeversammlung vom 19.11.2020 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Dorfstrasse/Oberdorf/Moosgasse“ in der Höhe von CHF 230'000.00 zugestimmt.



Die Bauführung erfolgte durch das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG, Ins. Die leichten Mehrausgaben stehen in Zusammenhang mit der Teuerung, insbesondere in den Bereichen Rohre und Formstücke aus Guss.

Verpflichtungskredit

7101.5031.04 Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Dorfstrasse/Oberdorf/Moosgasse

Verpflichtungskredit	CHF 230'000.00
Ausgaben inkl. MWST	CHF 252'409.39
Einnahmen (Subventionen)	CHF - 18'000.00
Nettoausgaben	CHF 234'409.39
Kreditüberschreitung	CHF 4'409.39
Kreditausschöpfung	101.92 %

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

Einbau Regenabwasserleitung Moosgasse; Kreditabrechnung (Kenntnisnahme)

Referent: Christoph Neuenschwander

An der Gemeindeversammlung vom 17.06.2021 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Einbau Regenabwasserleitung Moosgasse“ in der Höhe von CHF 150'000.00 zugestimmt.



Die Bauführung erfolgte durch das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG, Ins. Die Mehrausgaben erklären sich einerseits durch die Teuerung. Andererseits gab es bei den Querungen der bestehenden Abwasserleitungen grosse Mehraufwände. Die Leitungen waren auf der gleichen Höhe wie die projektierte Leitung und stark einbetoniert. Dies war auf den bestehenden Plänen nicht ersichtlich. Der Aufwand, um den Beton aufzuboehren und diese Leitungen umzulegen, war deutlich höher als vorgesehen.

Verpflichtungskredit 7201.5032.02 Einbau Regenabwasserleitung Moosgasse

Verpflichtungskredit	CHF 150'000.00
Ausgaben inkl. MWST	CHF 153'687.85
Einnahmen (Subventionen)	CHF - 0.00
Nettoausgaben	CHF 153'687.85
Kreditüberschreitung	CHF 3'687.85
Kreditausschöpfung	102.46 %

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Riedernweg; Kreditabrechnung (Kenntnisnahme)

Referent: Christoph Neuenschwander

An der Gemeindeversammlung vom 16.06.2022 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Riedernweg“ in der Höhe von CHF 105'000.00 zugestimmt.



Die Bauführung erfolgte durch das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG, Ins. Die Mehrausgaben erklären sich mit der Teuerung. Zudem war die Planie für den Belagseinbau auf Grund des schlechten Zustands der Belagsschicht höher als vorgesehen.

Verpflichtungskredit

7101.5031.05 Sanierung Trinkwasserleitung + Hausanschlüsse Riedernweg

Verpflichtungskredit	CHF 105'000.00
Ausgaben inkl. MWST	CHF 110'025.55
Einnahmen (Subventionen)	CHF 0.00
Nettoausgaben	CHF 110'025.55
Kreditüberschreitung	CHF 5'025.55
Kreditausschöpfung	104.79 %

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

Einbau Regenabwasserleitung Riedernweg; Kreditabrechnung (Kenntnisnahme)

Referent: Christoph Neuenschwander

An der Gemeindeversammlung vom 16.06.2022 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit „Einbau Regenabwasserleitung Riedernweg“ in der Höhe von CHF 95'000.00 zugestimmt.

Die Bauführung erfolgte durch das Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG, Ins. Folgende Punkte haben nebst der Teuerung zu Mehrausgaben geführt:

- Die Leitung der Swisscom verläuft auf Höhe des Hohlenäckerwegs weiter im Strasseninnern als angenommen. Die Leitungspläne der Swisscom waren diesbezüglich ungenau. Es war daher nicht möglich, die RAW-Leitung immer gleichzeitig mit der Wasserleitung zu bauen. Die alte Trinkwasserleitung musste somit ausser Betrieb genommen werden, damit man so nahe wie möglich an diese Leitung graben konnte.
- Der Aufwand für den Neuanschluss vom Schmutz- und Regenabwasser auf Höhe des Riedernwegs 17 war höher als erwartet und verbrauchte die ganze eingeplante Reserve.
- Es war sehr aufwendig, den bestehenden Anschluss bei der Liegenschaft Riedernweg 13 zu finden. Der bestehende Leitungskataster, basierend auf den alten Plänen, stimmte nicht und alle Leitungen mussten daher sondiert werden.
- Die Planie für den Belagseinbau war auf Grund des schlechten Zustands der Belagsschicht höher als vorgesehen.

Verpflichtungskredit

7201.5032.03 Einbau Regenabwasserleitung Riedernweg

Verpflichtungskredit	CHF	95'000.00
Ausgaben inkl. MWST	CHF	99'198.00
Einnahmen (Subventionen)	CHF	0.00
Nettoausgaben	CHF	99'198.00
Kreditüberschreitung	CHF	4'198.00
Kreditausschöpfung		104.42 %

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

Ressort „Mobilität“

Vorsteher Christoph Neuenschwander

Gemischte Kunststoffsammlung



In der Gemeinde Treiten wurde anfangs Mai 2023 die gemischte Kunststoffsammlung eingeführt. Die Sammlung ist grundsätzlich eine Erfolgsgeschichte, wird doch sehr viel getrennter Kunststoff-Abfall in den Sammelgittern bei der Sammelstelle vis-à-vis der LANDI entsorgt.

Einmal mehr muss aber darauf hingewiesen werden, dass für die Sammlung zwingend die kostenpflichtigen Sammelsäcke der AVAG mit dem Logo «BRING PLASTIC BACK» verwendet werden müssen. Nach wie vor wird Kunststoff-Abfall entweder in loser Form (insbesondere PET-Flaschen) oder in gewöhnlichen, nicht kostenpflichtigen Säcken deponiert. Die Kosten für die Entsorgung des nicht korrekt entsorgten Kunststoffes wird der Gemeinde Treiten **zusätzlich in Rechnung** gestellt. Das ist nicht Sinn und Zweck dieser Sammelmöglichkeit.

Kostenpflichtige Sammelsäcke können auf der Gemeindeverwaltung, im VOLG Müntschemier, im Hoflädli von Löffels in Müntschemier sowie im VOI in Ins bezogen werden.

Wichtig: PET-Flaschen gehören **nicht** in die gemischte Kunststoffsammlung. Diese können im PET-Sammelcontainer vor dem Eingang der LANDI gratis entsorgt werden.

Wie bereits im letzten Treiten-Info erwähnt, sind wir uns bewusst, dass sich der Grossteil der Benutzer der Plastiksammlung an die Vorgaben hält und den Plastikabfall korrekt deponiert. Als kleine Gemeinde kann es sich Treiten nicht leisten, die Sammelstelle laufend zu kontrollieren. Wenn jemand beobachtet, wer Plastikabfall in nicht gebührenpflichtigen Säcken deponiert, dann bitten wir, diese Person direkt auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen oder die Beobachtung der Gemeindeverwaltung zu melden.

Wir möchten ebenfalls die Betriebsleiter von Gemüseanbaubetrieben, welche ausländische Gastarbeiter auf ihrem Betrieb beschäftigen, höflich bitten, ihre Angestellten über die Bedingungen für die Kunststoffsammlung zu orientieren.

Grundlegende Gedanken zur Abfallbewirtschaftung bezüglich Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Die Schweiz produziert im Jahr rund 24 Millionen Tonnen Abfall – pro Minute 45 Tonnen. In den letzten Jahren stieg mit dem steigenden Wohlstand das Abfallaufkommen stetig an. Diese Zunahme konnte teilweise durch eine verbesserte Recyclingquote aufgefangen werden. Das Hauptproblem liegt jedoch im hohen Ressourcenverbrauch, was für die Natur und den Menschen eine grosse Herausforderung mit sich bringt. Würde die gesamte Welt im selben Ausmass wie die Schweiz konsumieren, wären fast drei Planeten erforderlich!

Im gemeindeeigenen Entsorgungskonzept sind **drei wichtige Begriffe** in Bezug auf die Abfallproblematik aufgeführt. Es handelt sich um:

1. Vermeiden («refuse») – Wird ein neues Gerät oder die zusätzliche Verpackung benötigt?
2. Vermindern («reduce») – z. B. Mehrweglösung an Stelle von Einwegprodukt.
3. Verwerten («recycle») – Das Recycling (Wiederverwerten) von gebrauchtem Material ist eine gute Sache und hilft mit, dass u.a. weniger Plastik produziert werden muss. Der Abfall ist auf dieser Stufe leider bereits produziert!

Damit das Abfallproblem kleiner wird, gilt es, die obige Reihenfolge zu beachten:

1. Vermeiden > 2. Vermindern > 3. Verwerten

Nicht alles muss zwingend neu gekauft werden. Produkte können von einem neuen Besitzer weiterverwendet werden (Secondhand, Occasion), aufgewertet und wiederverwendet werden (sogenanntes Upcycling) oder mit anderen zusammen genutzt werden (Sharing). All das sind Möglichkeiten, den Dingen ein längeres Leben zu schenken. Auch Reparieren statt Wegwerfen vermeidet Abfall und schont die Ressourcen, aber auch Mehrweg statt Einweg ist eine Lösung.

Jeder Mensch hat die Möglichkeit, eine bewusste Entscheidung zu treffen. Denn erst die Nachfrage nach immer neuen, oft sehr kurzlebigen Produkten führt zur laufenden Herstellung u.a. von Plastik und damit zum Abbau von Rohstoffen.

«Clean-Up-Day 2023»

Die Vorbereitungsarbeiten für die Durchführung des Clean-Up Days 2023 waren erledigt und alles wäre bereit gewesen, um auch in diesem Jahr das Gemeindegebiet unserer Gemeinde von Abfällen und Neophyten zu befreien.

Leider haben sich nur 6 Personen für die Teilnahme am diesjährigen Aufräumtag angemeldet. Daher wurde kurzfristig entschieden, den Clean-Up Day dieses Jahr abzusagen.

Wir hoffen natürlich, dass es sich diesbezüglich um eine Ausnahme handelt und im nächsten Jahr (wie in den Jahren 2021 und 2022) sich wieder deutlich mehr Einwohnerinnen und Einwohner für den Clean-Up Day 2024 anmelden werden.

Wenn Sie Anregungen oder Ideen im Zusammenhang mit der Durchführung des Clean-Up Days haben, dann teilen Sie uns diese doch mit.



Ressort «Räumliche Entwicklung»

Vorsteher Sascha Gross

Ortsplanungsrevision; Mitwirkung

Der Gemeinderat Treiten bringt gestützt auf Art. 58 des Baugesetzes vom 9. Juni 1985 die Ortsplanungsrevision zur öffentlichen Mitwirkungsaufgabe.

Die Unterlagen zur Ortsplanungsrevision liegen vom **23. Oktober 2023 bis und mit 24. November 2023** bei der Gemeindeverwaltung auf.

Der Fragebogen und die Unterlagen zur Ortsplanungsrevision der Gemeinde Treiten sind online greifbar.



Bitte füllen Sie den Fragebogen vollständig aus und retournieren Sie ihn an folgende Adresse: Gemeinde Treiten, Unterdorf 9, 3226 Treiten oder gemeinde@treiten.ch. Sollten Sie den Fragebogen nicht herunterladen können, melden Sie sich bei uns – wir drucken ihn gerne für Sie aus.

Die folgenden Fragen fokussieren auf Themenschwerpunkten, die insbesondere in der Spezialkommission umfassend diskutiert wurden. Sie decken nur einen Teil der Änderungen ab, die im Rahmen der Ortsplanungsrevision vorgenommen wurden. Im Erläuterungsbericht finden Sie detaillierte Informationen zu den weiteren Planungsmassnahmen.

Deckt der Fragebogen ihr Anliegen nicht ab? Sie können sich im Rahmen der Mitwirkung über den Fragebogen hinaus einbringen. Bitte wenden Sie sich mit Anliegen und Vorschlägen **bis am 24. November 2023** schriftlich an die Gemeindeverwaltung Treiten. Die Mitwirkungseingaben werden nach Abschluss der Frist ausgewertet.



Nichtständige Kommission «Zukunft Treiten»

Vorsteher Hans Rudolf Kneubühl

Spielplatz

Anfangs 2021 hat die Kommission „Räumliche Entwicklung“ vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, das Projekt **Erneuerung und Erweiterung des Spielplatzes mit Begegnungszone** auszuarbeiten. Es ist eine Tatsache, dass der Spielplatz saniert werden muss. Zudem sind die gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Unfallverhütung nicht mehr gegeben, so dass bereits einige Spielgeräte entfernt werden mussten.

In der ersten Planungsphase beinhaltete das Projekt lediglich eine bescheidene Sanierung des vorliegenden Spielplatzes. Es folgten zahlreiche Gespräche und Begehungen. Im Verlauf der Zeit wurde das Gesamtprojekt der nicht ständigen Kommission „Zukunft Treiten“ zur Ausführung übertragen.

Die Gespräche der Gemeinderäte Matthias Mäder und mir mit verschiedenen Personen (Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Jugendlichen sowie den Tagesmüttern aus Treiten) haben ergeben, dass der **Spielplatz:**

- erweitert werden muss
- auch als Begegnungszone dienen soll
- für die Zukunft unserer Gemeinde ein ausserordentlich wichtiges Projekt ist
- die Attraktivität der Gemeinde Treiten deutlich verbessert.

Deshalb haben die Verantwortlichen der Gemeinde der Firma Dürig Gärten AG in Murten den Auftrag erteilt, ein Projekt mit Offerte zu erstellen, welches der Mehrheit der befragten Personen entspricht.

An der Burgerversammlung vom 18. Oktober 2023 haben die Stimmberechtigten beschlossen, vorerst keinen Betrag zu sprechen.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 23. Oktober 2023 die Angelegenheit erneut behandelt und entschieden, das **Traktandum infolge neuer Erkenntnisse an dieser Gemeindeversammlung zurückzuziehen**. Nähere Informationen folgen an der Versammlung.

Aus der Verwaltung

Neuer Name, gleiche Person

Haben Sie auch schon bei uns angerufen und eine bekannte Stimme hat geantwortet, aber der Name war ganz fremd? Ja korrekt, unsere Mitarbeiterin Vanessa Mügeli hat geheiratet und heisst nun **Grandinetti**.

Der Gemeinderat Treiten gratuliert auf diesem Weg nochmals ganz herzlich dem frisch vermählten Ehepaar und wünscht ihnen alles Gute.



Austausch Wasserzähler

Durch die im Sommer / Herbst 2023 neu ausgetauschten Ultraschall-Wasserzähler wird die Ablesung neu mit Fernauslesung durchgeführt. Dank der neuen Technologie wird die Ablesung automatisiert und der Zutritt bzw. die Meldung via Selbstdeklaration ist nicht mehr notwendig. Der Aufwand für die Ermittlung der Zählerstände beschränkt sich auf einen minimalen Personalaufwand.

Für den Austausch wurde die Firma E. Hofer AG aus Müntschemier beauftragt, welche zukünftig auch Ihr Ansprechpartner sein wird.

Brunnenmeister Tom Hofer, E. Hofer AG, Tel: 032 313 15 25

«Gemeinsam die Berufsbildung der Technologieregion stärken»

Das Gemeindeforschwerk seeland.biel/bienne will dem Bildungswesen in der Region neuen Schub geben. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Wirtschaft und Politik ist für die Lengnauer Gemeindeforschpräsidentin Sandra Huber-Müller ein Schlüssel zum Erfolg der Technologieregion Seeland/Berner Jura. Verschiedene Initiativen wurden bereits in Angriff genommen.

Welches sind die Stärken der Bildungsregion Biel-Seeland?

Die Uhren- und Präzisionsindustrie haben unsere Region bekannt gemacht. Es ist wichtig, dass die Firmen auch in Zukunft gut ausgebildeten Nachwuchs in der Region finden. Mit dem Switzerland Innovation Park Biel-Bienne (SIPBB), dem derzeit entstehenden Campus Technik in Grenchen und dem geplanten Campus der Berner Fachhochschule (BFH) in Biel verfügen wir über starke Bildungsangebote und Infrastrukturen. Davon sollten wir bestmöglich profitieren.

Wie soll das geschehen?

Indem wir das vorhandene Know-how nützen, um insbesondere die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) auf allen Stufen zu fördern. Der Campus Technik Grenchen etwa wird Programme und Module für die Schulen der Basisstufe anbieten, um das Interesse an den MINT-Fächern zu wecken – vor allem auch bei Mädchen und jungen Frauen. Wir haben kürzlich SIPBB, BFH, Campus Technik, Berufsschulen, Gymnasien und weitere Kreise zusammengebracht, um die Zusammenarbeit zu thematisieren. Wir wollen den Zugang der Schulen und der Berufs- und

Weiterbildung zum SIPBB und seiner hochklassigen Infrastruktur weiter verbessern.

Bereitet die Schule die Jugendlichen ausreichend auf den Einstieg in die Berufswelt vor?

Es ist beeindruckend, wie viel die Lehrpersonen leisten und wie viel Stoff sie vermitteln müssen. Bei den MINT-Fächern ist es wichtig, dass Kinder früh erfahren, wie sie das Wissen praktisch anwenden können und dass sie Einblick in die Berufswelt erhalten. Da wird bereits viel gemacht. An einem Themenabend der Fachkonferenz Bildung am 14. November möchten wir den Gemeinden, Schulleitungen und Elternräten die bestehenden Möglichkeiten aufzeigen.

Welche Rolle spielen die Eltern bei der Berufswahl?

Eine grosse. Gerade Eltern aus anderen Ländern ist oft nicht bewusst, dass einem in der Schweiz auch mit einer Berufslehre alle Möglichkeiten offenstehen. Wichtig ist, Talent zu erkennen und früh zu fördern. Man muss nicht den Weg übers Gymnasium gehen, um beruflich erfolgreich zu sein.

seeland.biel/bienne will die Volksschule, die Berufsschulen



Sandra Huber-Müller ist Gemeindeforschpräsidentin von Lengnau und Präsidentin der Fachkonferenz Bildung von seeland.biel/bienne.

und die Wirtschaft näher zusammenzubringen. Wie?

Die Regionen Biel-Seeland und Berner Jura haben sich mit der Wirtschaft und den Berufsschulen erfolgreich gegen einen Abbau der Berufsbildungsangebote gewehrt. Jetzt arbeiten wir an einer gemeinsamen Strategie zur Stärkung der Berufsbildungsregion. Dabei spielt die Zusammenarbeit über die Sprachgrenze eine wichtige Rolle. So prüfen etwa die Berufsschulen Biel und Berner Jura derzeit ein zweisprachiges Berufsschulangebot für den neuen Beruf Qualitätsfachmann/-fachfrau Mikrotechnik.

Warum setzen Sie sich für eine gute Berufsbildung in der Region ein?

Das duale Bildungssystem mit der Berufslehre ist eine grosse Stärke der Schweiz. Wenn wir hier investieren, stärken wir unsere Technologieregion. Davon profitiert letztlich die ganze Gesellschaft.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

ADVENTSFENSTER

Schon bald steht wieder die wunderschöne Adventszeit vor der
Tür!

Wir wollen es nochmals versuchen.

Wer hätte Lust, ein Adventsfenster oder sonstige Dekoration zu
gestalten?

Wir Landrauen würden uns freuen,
wenn es dieses Jahr
wieder zahlreiche Anmeldungen geben würde.

Es ist jedem freigestellt, ob die Tür geöffnet
(ca.18-21 Uhr) oder geschlossen ist.

Wer Interesse oder noch Fragen hat, kann sich
bis am **15. November 2023** melden bei:

Petra Aebersold, 078 635 37 36
thpe1@bluewin.ch

LANDFRAUEN TREITEN

Adventsmärit

Samstag, 18. November 2023, ab 17 Uhr

Herzliche Einladung!

Es erwarten Sie:

- Stände mit vielfältigen Angeboten
- Glücksfischen
- Ponyreiten
- Festwirtschaft

Helferinnen und Helfer sind gerne noch willkommen.

Bitte melden Sie sich bei Hans Bienz.

Alle Infos sind auch auf der Homepage zu finden:



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Märit und hoffen auf gutes Adventswetter!

Das OK-Team

